

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an

Prof. Dr. Michael Braungart,

Feldstrasse 36, 20357 Hamburg,

Tel. 040/8797 62 - 0

FAX 040/8797 62 26

Mail: [braungart@braungart.com](mailto:braungart@braungart.com)

Ansprechpartner : Susanne Klindt

Tel. 040 / 43 1349 34

**Presseinformationen zur Pressekonferenz am 28.09.2005 im Hause der G.K.R.,  
Himmelschlüsselstr. 60, 80995 München zum Thema**

## **"Gefährliche Feinstaubbelastungen in Innenräumen und geeignete Maßnahmen zur Reduzierung"**

Die kleinsten Staubteilchen sind die gefährlichsten. Was zunächst verwundert, wird klar, wenn man die Schutzmechanismen des menschlichen Körpers betrachtet: Der menschliche Organismus kann große Partikel an Eintrittspforten relativ wirksam zurückhalten, denn Nasenschleimhaut, Membranen und Fresszellen des Immunsystems sind gut geeignet, um größere Teilchen abzufangen. Doch Feinstäube, also Staubteilchen mit weniger als 10 Mikrometern Durchmesser, können über die Atemwege leicht in den Körper eindringen und die Gesundheit schädigen.

„Feinstaub ist Körperverletzung“ sagt Professor Dr. Michael Braungart, der sich seit Jahren mit Feinstaub und seinen schädlichen Auswirkungen beschäftigt: "Die EU geht davon aus, dass die Lebenserwartung in Mitteleuropa etwa drei Jahre niedriger ist, dadurch dass Menschen Feinstaub einatmen." Oft wird das Thema Feinstaub auf die Überschreitung von EU-Grenzwerten durch den Straßenverkehr reduziert, doch die wirkliche Gefahr wird verkannt: "Die Innenraumluft ist etwa fünfmal stärker belastet als die Außenluft. Und für Innenraumluft gibt es keine Grenzwerte, obwohl sich die Leute 90% ihrer Zeit in geschlossenen Räumen aufhalten." Diese Situation wird sich durch die Nanotechnologie noch drastisch verschärfen.

Michael Braungart stellt ein umfassendes Konzept zur Verminderung von Feinstaub in

Innenräumen vor. Dieses reicht von luftreinigenden Zimmerpflanzen der Firma G.K.R. über Feinstaubfiltersysteme für Laserdrucker und Staubsauger bis hin zu neuen Autokraftstoffen, die weniger Feinstaub erzeugen.

Zusammen mit Wolfgang Plattner von der G.K.R. GmbH zeigt Michael Braungart auf, welche konkreten Maßnahmen jeder ergreifen kann, um Feinstäube zu reduzieren und seine Gesundheit zu schützen.



Michael Braungart, Autor des Buches "Einfach intelligent produzieren"\*, ist Professor für Chemische Verfahrenstechnik an der Europa-Universität Lüneburg sowie wissenschaftlicher Leiter, der vom ihm 1987 gegründeten EPEA Internationale Umweltforschung in Hamburg und der 1995 ins Leben gerufenen MBDC McDonough Braungart Design Chemistry in Virginia, und ist Vorsitzender des Hamburger Umweltinstitutes e.V.

\*Braungart, M., McDonough, W., "Einfach intelligent produzieren. Cradle to cradle: Die Natur zeigt wie wir Dinge besser machen können." Berlin, Berliner Taschenbuchverlag, 2003, 9,90€

**Abdruck kostenlos**

-

**Belegexemplar erbeten**